MCTA - My Confession to Ash

How you should lose everything...

Von Sakuras_Hope

Kapitel 4: The One Who Knew

The One Who Knew

Ich muss nochmal etwas zurückgreifen und mich an den einzigen anderen Menschen erinnern, der meinen Plan kannte. Ich habe lange überlegt, dir dies zu sagen, aus der Angst heraus, dass du denkst ich vertraute ihm mehr als dir. Natürlich weiß ich gar nicht, ob du dich noch an ihn erinnern kannst. Es war damals das erste Mal, dass Team Rocket mit mehr aufwartete als mit Jesse und James. Die Rede ist von Butch und Cassidy. Vielleicht kannst du dich erinnern, sie hatten dieses Center, wo ich mein Enton abgegeben habe.. Sie logen den Leuten vor, sie würden ihre Pokemon klüger, stärker, schöner machen, obwohl sie diese nur stehlen wollten.

Jedenfalls hatten wir kurz vorher Todd kennen gelernt, den Pokemon-Fotograf, welcher sich uns anschloss. Und um ihn geht es hier. Keine Ahnung, ob du das noch weißt, doch damals hab ich dich was den Hunger anging einmal übertroffen. Dieser Koch bot uns ein kostenloses Essen an, falls wir ihm ein Enton zeigen würden, also tat ich alles um es zurückzubekommen obwohl das Center bereits geschlossen war. Und da entdeckten wir dann, was die grausame Wahrheit hinter der schönen Fassade war. Die Pokemon waren in kleine, enge Käfige gepfercht. Ausgelaugt und ängstlich. Sofort beschlich mich der Verdacht, dass mal wieder mein Team für das ganze verantwortlich war, obwohl ich mich wunderte, wie Jesse und James es geschafft haben sollten so was auf die Beine zu stellen. Aber wie ich dann erfuhr, waren sie es ja gar nicht gewesen. Tatsächlich versuchten sie aber dann, die gestohlenen Pokemon zu stehlen. Wie der Boss sie je einstellen konnte ist mir ein einziges Rätsel. Ich kann mich noch erinnern, wies mir eiskalt den Rücken runter lief als Jesse uns fragte ob wir „nun auch auf die böse Seite“ gewechselt hätten. So oft hat sie ohne es zu wissen voll ins Schwarze getroffen.

Da Butch und Cassidy sehr viel besser in ihrem Geschäft waren als Jesse und James schafften sie es alle gefangen zu nehmen und obendrein auch noch von Officer Rocky einsperren zu lassen. Alle – außer mich, Pikachu und Togepi. Schlechter hätte es eigentlich nicht ausgehen können. Ich hätte jetzt eigentlich sofort mit Pikachu zum Boss rennen müssen, es war die Gelegenheit und dass ich sie nicht nutzte, sollte ich eigentlich teuer bezahlen. Wie gesagt, *eigentlich*.

Ich dachte mir also einen Plan aus um euch zu retten. Zum Glück hatte Todd Fotos von den Misständen im Center gemacht, also musste ich nur seine Kamera zurückholen,

die Butch ihm gestohlen hatte.

Pikachu schaffte es also, die Kamera zurück zu holen, während ich Enton abholte. Somit konnten wir euch befreien und die beiden ans Messer liefern und das Center schließen, bevor sie mit den Pokemon abhauen konnten. Gleichzeitig hab ich auch noch Jesse und James verraten und hatte somit alles getan, was ich nicht hätte tun sollen.

Nachdem alles vorbei war, schaffte es Team Rocket mal wieder mich in einem unbeobachteten Moment zu verschleppen um mich zu bestrafen. Ich hatte Angst was diesmal kommen würde, nachdem ich sie praktisch verraten hatte. Ich versuchte zu schreien, doch man legte mir eine Hand auf den Mund und drückte mir mit dem Arm die Kehle zu. Doch plötzlich hörte ich etwas.

„Hey, lasst sie los!“

„Da kommt jemand, los, hauen wir ab!“

Sie ließen von mir ab und ich prallte auf den Boden während sie davon rannten. Ich keuchte und schnappte nach Luft, dann sah ich ihn: Todd. Er kam angerannt, seine Kamera in der Hand. „Misty, ist alles in Ordnung?“ Fragte er.

Mir flossen die Tränen runter, da ich solch eine Angst hatte. Zitternd stand ich auf und erzählte ich ihm alles von Anfang an, er hörte zu und konnte es kaum fassen, was ich da tat. Er war bestürzt und fragte immer wieder, ob ich es dir nicht sagen könnte, doch ich traute mich nicht. Kurz nachdem ich es ihm gesagt hatte bekam ich Panik, dass er mich verraten würde. Ich sagte ihm, dass jetzt wo er es weiß, er nicht mehr mit uns reisen sollte.

Er tröstete mich und dann gab er mir zwei Dinge: 1 Foto, dass er gemacht hatte, auf dem man sah, was mir angetan wurde, und ein Zettel mit seiner Nummer. Sicher weißt du noch, dass er uns noch an dem Tag verließ, doch vorher sagte er mir, dass ich das Richtige tat und er stolz wäre, wenn er so eine großartige Freundin hätte, wie ich es für Ash war.

Ich rief ihn niemals an. Jemanden auf meiner Seite zu haben war toll, aber es war noch jemand, den ich in Gefahr bringen würde, weshalb ich auch niemals das Foto irgendwem zeigte. Aber es war überwältigend. Zum ersten Mal hörte ich von jemand anderem, dass das was ich tat, gut war, richtig war. Ich fühlte mich danach ein Stück weit freier, auch wenn er uns verlassen hatte, wusste ich dass es einen Menschen gab, der auf meiner Seite war

Ich habe seine Nummer heute noch. Es war eine Art Trost. Einfach dieser Gedanke, dass ich, wenn ich wollte, wenn es hart auf hart kam, jemanden zum Reden hatte. Ich wusste immer, dass ich es trotzdem nie tun würde, aber der Gedanke war einfach etwas, dass ich dringend gebraucht hatte. Manchmal wüsste ich gerne, was er gerade so treibt und wo er ist, ob er wohl noch an die Sache denkt. Doch ich denke, dass ist das Gute daran. Ich werde es nie herausfinden, und zwar weil ich es geschafft hatte, wenigstens einen Menschen zu retten. Ihn.

Vermutlich fiel mir das so leicht, weil ich ihn nicht gut kannte. Wäre es einer von euch gewesen, hätte ich angerufen, ich hätte nicht widerstehen können. Ich weiß, man sollte eigentlich die Leute schützen können, die einem am meisten bedeuten, aber so stark war ich leider nie. Ich zog meine Stärke daraus, einen Jungen gerettet zu haben, der mit seinen Fotos vielleicht alles hätte beenden und mich retten können. Ich rechne es ihm hoch an, dass er dies anbot, schließlich hätte er sich selbstlos für einen anderen Menschen damit in Gefahr gebracht. Und ich bereue kein bisschen, dies nicht zugelassen zu haben. Mein Leben galt immer nur dem Ziel dich zu retten und nicht mich selbst.